

Anlage 1**Teil A Theoretische Weiterbildung (900 Stunden)****Themenkomplex 1****140 Stunden****Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie**

- 1 Berufsfeldspezifische Grundlagen
- 1.1 Mikrobiologie
- 1.2 Infektiologie
- 1.3 Bakteriologie
- 1.4 Sonderformen (Mykoplasmen/Rickettsien/Chlamydien)
- 1.5 Mykologie
- 1.6 Virologie
- 1.7 Parasitologie
- 1.8 Schädlinge und Lästlinge
- 1.9 Immunologie

Themenkomplex 2**260 Stunden****Grundlagen der Krankenhaushygiene**

- 1 Epidemiologie von Infektionen
- 2 Krankenhausinfektionen
- 3 Ausbruchmanagement
- 4 Untersuchungen
- 4.1 Untersuchungsmethoden, Medien (Gewinnung)
- 4.2 Gewinnung, Lagerung und Transport von Untersuchungsmaterial
- 4.3 Krankenhausinterne Dokumentation
- 4.4 Information für das Labor
- 4.5 Erregernachweis
- 4.6 Befundauswertung
- 5 Isolierungsformen und Maßnahmen
- 5.1 Infektionsschutzgesetz
- 5.2 Meldepflicht
- 5.3 Isolierungsmaßnahmen
- 5.4 Bauliche und funktionelle Anforderungen an die Isolierungseinheit
- 5.5 Betrieblich-organisatorische Abläufe an die Isolierungseinheit
- 5.6 Hygienemaßnahmen in der Isolierungseinheit
- 5.7 Pharmakokinetik
- 6 Maßnahmen der Prävention
- 6.1 Methoden der Keimreduktion
- 6.2 Verhütung der häufigsten nosokomialen Infektionen
- 6.3 Eigenschutzmaßnahmen
- 6.4 Sozialhygiene
- 7 Sterilisation und Lagerung
- 8 Sterilisationseinheiten
- 8.1 Betrieblich-organisatorische Abläufe in der Sterilisationseinheit
- 8.2 Aufbereitung von Medizinprodukten
- 8.3 Validierung der Aufbereitungsprozesse
- 9 Erfassung und Dokumentation von nosokomialen Infektionen in Zusammenarbeit mit dem Hygieneteam
- 10 Erstellung von Infektionsstatistiken
- 11 Einfluss von Arzneimitteln auf den Körper, insbesondere Grundlagen antiinfektiver Chemotherapie und „Antibiotic Stewardship“

- 12 Entwicklung von Resistenzen
- 13 Methoden der Infektionsepidemiologie
- 14 Erfassung und Auswertung der Antibiotikaaanwendung
- 15 Interne und externe Begehungen

Themenkomplex 3

140 Stunden

Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene und des Krankenhausbaus

- 1 Allgemeine Anforderungen an die Krankenhaushygiene
- 1.1 Berücksichtigung hygienischer und arbeitsablauftechnischer Anforderungen bei Baumaßnahmen im Gesundheitswesen
- 1.2 Aufbereitung von Medizinprodukten
- 1.3 Zentrale und dezentrale Luftaufbereitung
- 1.4 Medizinische Gase
- 1.5 Ver- und Entsorgung
- 1.6 Dosieranlagen
- 1.7 Gerätetechnik
- 1.8 Personalhygiene
- 1.9 Händehygiene, Händewaschen, Händedesinfektion, Hautschutz
- 2 Spezielle Anforderungen an die Krankenhaushygiene in verschiedenen Bereichen, zum Beispiel
- 2.1 Endoskopieeinheiten
- 2.2 Dialyseeinheiten
- 2.3 Anästhesieeinheiten
- 2.4 Operationseinheiten
- 2.5 Intensiveinheiten
- 2.6 Einrichtungen der Geburtshilfe
- 2.7 Einrichtungen der Neonatologie
- 2.8 Küchen
- 2.9 Physikalische Therapie/Ergotherapie
- 2.10 Wassertechnische Einrichtungen
- 2.11 Zentrale und dezentrale Dosieranlagen
- 2.12 Wäscherei, Bettenaufbereitung, Bettenzentrale
- 2.13 Sterilisationsabteilung

Themenkomplex 4

100 Stunden

Grundlagen der Krankenhausbetriebsorganisation

- 1 Arbeitssicherheit und Personalschutz
- 2 Hygienemanagement als Teil eines Qualitätsmanagements
- 3 EDV gestütztes empirisches Arbeiten
- 4 Betriebsorganisation
- 5 Grundlagen der Krankenhausbetriebslehre
- 6 Organisation der Hygiene
- 7 Mitarbeit in interdisziplinären Kommissionen, zum Beispiel Hygienekommission und Baukommission

Themenkomplex 5

160 Stunden

Sozialwissenschaftliche Grundlagen, weitere berufsfeldbezogene Kenntnisse und Methodenkompetenzen

- 1 Berufsfeldbezogenes Arbeiten mit Studien und externen Expertengremien
- 2 Hygienerelevante Statistiken führen und auswerten
- 3 Hygienerelevante Studien und Statistiken bewerten und auf die eigene Arbeit übertragen
- 4 Fähigkeit zur Datenerhebung und Bewertung im Rahmen des KISS
- 5 Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten zur Mitentwicklung von kleinen Studien

- 6 Kompetenzen zur nachvollziehbaren Risikoabwägung, da Einsatz auch in ambulanten Einrichtungen zum Operieren, in ambulanten Intensivbereichen, in ambulanter Pflege in Demenzwohnungen bzw. Behinderteneinrichtungen
- 7 Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie
- 8 Kontrolle der Umsetzung von Empfehlungen in der Pflegepraxis
- 9 Berufsfeldbezogene Kommunikation
- 10 Adäquate Kommunikation an internen Schnittstellen einschließlich der damit verbundenen Öffentlichkeitswahrnehmung auch im Umgang mit Medien
- 10.1 Qualitätsmanagement, Leitung, Küche, Hauswirtschaft, Finanzen und Technik
- 10.2 Hygiene und Arbeitssicherheit
- 10.3 Hygiene und Patientensicherheit
- 11 Adäquate Kommunikation an externen Schnittstellen einschließlich der damit verbundenen Öffentlichkeitswahrnehmung auch im Umgang mit Medien, mit Zertifizierern und dem ÖGD
- 12 Fachliches Know-how zu Themen im Zusammenhang mit dem Outsourcen von Küche, Hauswirtschaft, Abfall; hier insbesondere Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- 13 Kooperation mit hygienebeauftragten Ärzten, gegebenenfalls deren anfängliche Anleitung
- 14 Berufsfeldbezogene Gesprächsführung, Gesprächsgestaltung in unterschiedlichen Situationen
- 15 Beziehungen gestalten
- 16 Rollen und Rollenkonflikte
- 17 Konfliktbewältigung und Konfliktmanagement
- 18 Berufsfeldbezogene Informationsvermittlung, Anleitung, Moderation, Präsentation, Schulung und Beratung
- 19 Rhetorik
- 20 Grundlagen einschlägiger Rechtsgebiete
- 21 Geschichte der Hygiene/Leitbilder

100 Stunden zur Verteilung auf die Themenkomplexe 1 bis 5 in Form von selbstgesteuertem Lernen, zum Beispiel e-learning.

Teil B Angeleitete praktische Weiterbildung (850 Stunden)

1	160 Stunden	angeleitetes Einführungspraktikum bei einer Hygienefachkraft In diesem Praktikum soll die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Aufgabenbereich einer Hygienefachkraft kennenlernen und erste Einblicke in das Aufgabenspektrum einer Hygienefachkraft erhalten.	
2	160 Stunden	angeleitetes Praktikum bei einer Hygienefachkraft In diesem Praktikum soll die Teilnehmerin/der Teilnehmer bei allen Arbeiten der Hygienefachkraft aktiv beteiligt werden.	
3	200 Stunden	angeleitetes Praktikum bei einer Hygienefachkraft In diesem Praktikum soll die Teilnehmerin/der Teilnehmer alle Aufgaben einer Hygienefachkraft selbstständig unter fachkundiger Anleitung durchführen.	
Bei den Praktika nach den Nummern 1 bis 3 ist sicherzustellen, dass der Einsatz alle Abteilungen oder Stationen oder Bereiche eines Krankenhauses oder einer stationären medizinischen Einrichtung umfasst.			
4	4.1	40 Stunden	angeleitetes Praktikum in einem bakteriologischen oder mikrobiologischen Labor oder Hygieneinstitut
	4.2	40 Stunden	angeleitetes Praktikum in einer Intensivstation oder auf einer Intensivstation
	4.3	40 Stunden	angeleitetes Praktikum in einer Operationseinheit oder im Operationssaal
	4.4	40 Stunden	angeleitetes Praktikum in der Zentralsterilisation
	4.5	40 Stunden	angeleitetes Praktikum in einer krankenhaustechnischen Abteilung
	4.6	40 Stunden	angeleitetes Praktikum in einer Dialyse- oder Endoskopieabteilung
5	90 Stunden	zur Verteilung auf andere Abteilungen oder Bereiche oder Stationen in einer stationären Einrichtung oder für ein Praktikum in einem Gesundheitsamt oder dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	

Jedes Praktikum der angeleiteten praktischen Weiterbildung ist von der Weiterbildungsteilnehmerin oder von dem Weiterbildungsteilnehmer zu dokumentieren. Über die Praktika nach den Nummern 1 bis 3 der praktischen Weiterbildung ist von der Weiterbildungsteilnehmerin oder von dem Weiterbildungsteilnehmer ein Bericht zu fertigen. Dieser wird von der Lehrkraft gemäß § 4 Absatz 3 bewertet und für die Prüfungsunterlagen dokumentiert.